Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 99 (1973)

Heft: 3

Artikel: Wunschtraum eines Lesers

Autor: R.O.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-511521

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

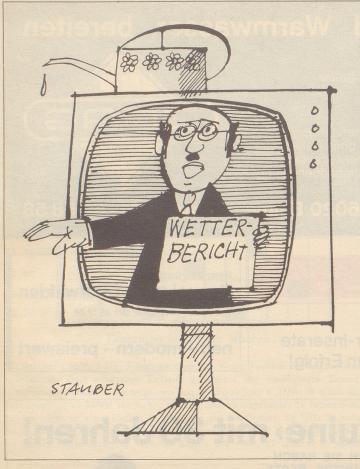
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





Cassinetteist gesundheitlich wertvoll durch seinen hohen Gehalt an fruchteigenem

Vitamin C



Wunschtraum eines Lesers

Der Präsident der Generaldirektion einer unserer Großbanken erklärte an einer internen Sitzung mit seinen Direktoren:

«Ich unterbreite Ihnen den Antrag zuhanden der nächsten Aktionärsversammlung unserer Bank, daß während der nächsten zwanzig Jahre keine Kapitalerhöhungen unserer Bank vorgenommen werden sollen. Ferner beantrage ich, daß über die Dauer der bundes-Notbeschlüsse hinaus, rätlichen während der nächsten zehn Jahre unsere Bank keine Anlage ausländischer Gelder annimmt und keine Kredite gewährt, die zum Ankauf von Boden oder Immobilien dienen, sofern spekulative Absichten vermutet werden können. Auf diese Weise möchten wir einen Beitrag zur Bekämpfung der Inflation leisten, die den Rückgang von Spargeldern, von denen wir leben, be-

Binsen- und andere Wahrheiten

Die Psychologie wäre eine nützliche Wissenschaft, wenn sie nicht die Hoffnung erwecken würde, man könne den Kummer aus der Welt schaffen.

Im Künstler bleibt immer ein Rest Kindlichkeit, der Kritiker ist ganz erwachsen. HZ

Aber die Erde, die Erde ...

Haben Sie die Stimmen vom Mond gehört: «Friede! Friede!» für alle Welt? Aber meine inwendigen Ohren hören immer, noch immer die Bombe, die fällt.

Haben Sie die Mondmänner arbeiten gesehen? O wie ist der Mond ein hartes Gestein, und wie viel leichter legt man Millionen Tote in unsere Erde hinein!

Haben Sie die Klage von Papst Paul vernommen über die Heuchler, die Frieden versprechen, aber mit Kriegen und Haß und Gewalt ihre eigenen Versprechungen brechen?

Denn keine Gewalt trifft nur diese und jene, weil jede Gewalt gegen alle zuschlägt und jeder, der tötet – und wär's um des Friedens willen –, den Keim neuen Tötens austrägt.

Haben Sie den Mann im Raum gesehen, den Mann, der über das Mondschiff kroch? Aber die Erde, die Erde, die Erde, aber die Erde bewegt sich doch!

Ob wir den Mond und die Sterne erobern! Einsame Männer ohne Wälder und Haus. Aber die Erde, die Erde, die Erde, aber die Erde löschen wir aus,

wenn uns nicht endlich, denen unten und oben, «Friede! Friede!» mehr als Trugwörter sind. Flögen, statt Bomben und Gifte, dann Vögel, nur Vögel, Papierdrachen und Blüten im Wind.

Albert Ehrismann